



VAMOS A LA PLAYA: FERIEN UNTER FRANCO

Sonne, Strand und immer blauer Himmel – seit den 1960er-Jahren gehört Spanien zu den beliebten Reisezielen der Westdeutschen. Zu dieser Zeit herrschte dort General Francisco Franco als Diktator. Er öffnete Spanien in den späten 1950er-Jahren für den Tourismus, um dringend benötigte Devisen ins Land zu bringen. Die Tourist*innen wiederum schätzten Sonne und Mittelmeer, niedrige Preise und das scheinbar authentisch-traditionelle Leben der Bevölkerung. Zurück in der Heimat lenkten ihre positiven Urlaubserzählungen von der Unterdrückung im Land ab. Gab es aber überhaupt Möglichkeiten für die Spanienreisenden, die Diktatur als solche wahrzunehmen? Und welchen Einfluss hatte ihre Anwesenheit? In der Ausstellung suchen acht Künstler*innen Antworten auf diese Fragen. Monika Anselment, Denys Blacker, Christoph Otto, Annette Riemann und Tom Theunissen, Stefanie Unruh, Ulrike Weiss und Jörg Zimmer reflektieren in (multimedialen) Installationen, Fotografien, Collagen und Performances die damalige Situation und ihre eigenen Erinnerungen an das franquistische und postfranquistische Spanien.

Die Ausstellung wurde auf Initiative von Monika Anselment von den katalanischen Museen Bòlit - Centre d'art contemporani (Girona) und Museu de l'Empordà (Figueres) erarbeitet und 2024 dort gezeigt. Das MEK führt anlässlich von Francos 50. Todestag zum ersten Mal die beiden Teile der Ausstellung an einem Ort zusammen.

Begleitend zur Ausstellung finden vom 15.6.-13.7.2025 die 21. Europäischen Kulturtage zur Region Katalonien statt. Das Programm finden Sie unter www.smb.museum/veranstaltungen.

VAMOS A LA PLAYA: HOLIDAYS UNDER FRANCO

Sun, beach, and endless blue skies – since the 1960s, Spain has been a popular travel destination for West Germans. At that time, General Francisco Franco ruled as a dictator. He opened Spain to tourism in the late 1950s to bring in much-needed foreign currency. Tourists, in turn, appreciated the sun and the Mediterranean, low prices, and the seemingly authentic traditional lifestyle of the locals. Back home, their positive holiday stories distracted from the oppression in the country. But were there even opportunities for travelers to perceive the dictatorship as such? And what impact did their presence have? In the exhibition, eight artists seek answers to these questions. Monika Anselment, Denys Blacker, Christoph Otto, Annette Riemann und Tom Theunissen, Stefanie Unruh, Ulrike Weiss, and Jörg Zimmer reflect on the historical context and their own memories of Francoist and post-Francoist Spain through (multimedia) installations, photographs, collages, and performances.

VERANSTALTUNGEN

KÜNSTLER*INNEN-GESPRÄCHE

Samstag / 26.Juli / 13. September / 11.Oktober / 15.November / 15 Uhr

In der Ausstellung kommen Sie mit jeweils zwei der Künstler*innen ins Gespräch über ihre Kunstwerke. Anschließend können Sie sich bei Kaffee und Kuchen zu ihren eigenen Erfahrungen und dem Zusammenhang von Politik und Urlaubsgestaltung austauschen.

VORTRAG

Umkämpfte Erinnerung – Spaniens kollektives Gedächtnis zur franquistischen Diktatur

Freitag / 22. August / 16 Uhr

Bis heute, fünfzig Jahre nach Francos Tod, bestehen große Lücken in der Aufarbeitung der Diktatur. In ihrem Vortrag gibt die Politikwissenschaftlerin Dr. Silke Hünecke einen Einblick in den Stand der Debatten und Maßnahmen.

KONZERT

Kiezsalon im MEK

Samstag / 13. September / Einlass 19 Uhr / Beginn 20 Uhr

Zum ersten Mal ist der Kiezsalon zu Gast im MEK, diesmal mit der Singer-Songwriterin Maria Rodés, dem katalanischen Gitarristen und Produzenten Ubaldo und der galizischen Dudelsackspielerin Carme López. Tickets über www.digitalinberlin.de

SPAZIERGANG

Von der Spanischen Allee zum Guernicaplatz

Samstag / 27. September / 15 Uhr

Treffpunkt: Guernicaplatz, 14129 Zehlendorf

Erfahren Sie auf diesem Spaziergang, weshalb es einen Guernicaplatz und eine Spanische Allee in Zehlendorf gibt, auf welche historischen Momente sie verweisen und wie deutsche und spanische Geschichte des 20. Jahrhunderts hier verknüpft sind.

In Kooperation mit *Gernika: deutsch-baskischer Kulturverein e.V.* Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich online über den Veranstaltungskalender des MEK.

PODIUMSGESPRÄCH

El contubernio de Múnich. Das Münchner Treffen der spanischen Opposition 1962

Dienstag / 4. November / 18 Uhr

Ort: Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

Ein Treffen 1962 in München brachte zum ersten Mal die Anti-Franco- Opposition zusammen. Die Propaganda der Diktatur diffamierte das Ereignis als »Schandtreffen«. In einem Kolloquium wird der Beitrag des Treffens zum politischen Wandel in Spanien analysiert und diskutiert.

Gemeinsame Veranstaltung der Botschaft von Spanien in Deutschland und des Ibero-Amerikanischen Instituts SPK

Das MEK ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter »Besuch planen/Adresse« auf der Website des MEK. Bei offenen Fragen können Sie uns gerne unter mek@smb.spk-berlin.de kontaktieren.



Gestaltung: Carmen Klauke

Museum Europäischer Kulturen

Staatliche Museen zu Berlin
Arnimallee 25
14195 Berlin-Dahlem
mek@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/mek

@mek_berlin
museumeuropaeischerkulturen

Museumskasse / Museum box office
Tel. +49 (0)30 / 8301 429

Information, Beratung, Buchung /
Information, advice, booking
Mo-Fr 9-16 Uhr / Mon-Fri 9am-4pm
Tel. +49 (0)30 / 266 42 42 42
service@smb.museum

Gruppen und Fremdführungen nur nach
Voranmeldung. Öffentliche Führungen
und weitere Veranstaltungen unter
www.smb.museum/veranstaltungen

Eintritt / Admission
10 Euro, ermäßigt / concessions 5 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei /
Free of charge for children and youths
up to 18 years

Änderungen sind möglich. Bitte
informieren Sie sich über aktuelle
Öffnungszeiten und Ticketpreise
auf unserer Website.

In Kooperation mit:

